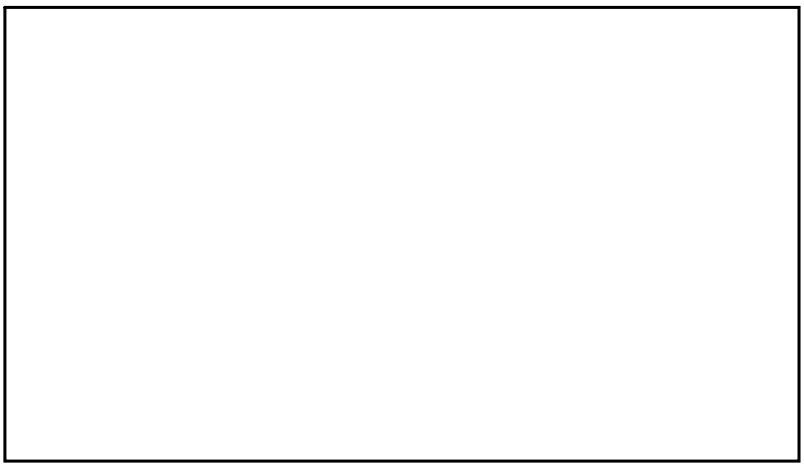
# DANUBE 2 R500

# SATELLITEN-TV-ANTENNE FÜR FLUSSBOOTE

## BETRIEBS- UND INSTALLATIONSHANDBUCH

GLOMEX®
The best in marine antennas



GL00002

DEUTSCH

SVB

# VERZEICHNIS

1. EINLEITUNG . . . . . 107
1.1 LIEFERBRIEF . . . . . 107
1.2 IDENTIFIZIERUNG DER ANTENNE . . . . . 107
1.3 GARANTIE . . . . . 107
1.4 ALLGEMEINE SICHERHEITSANGABEN . . . . . 108
1.5 UMWELTSCHUTZ . . . . . 108

2. BESCHREIBUNG DES PRODUKTES . . . . . 109
2.1 DANUBE 2 R500 . . . . . 109

3. INHALT . . . . . 110
3.1 ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) ZUR VERWENDUNG MIT GLOMEX ANTENNEN . . . . . 111

4. BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR DEN EINBAU (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) . . . . . 111

5. EINBAU . . . . . 112

6. EINBAU . . . . . 115
6.1 ZUSCHNEIDESCHABLONE FÜR DEN EINBAU DER STEUEREINHEIT . . . . . 119
6.2 SKEW-KALIBRIERUNG (MANUELL) . . . . . 120
6.3 SKEW-EINSTELLGITTER FÜR EUROPA . . . . . 121

7. ANWENDUNG . . . . . 123
7.1 VERWENDUNG DES SLEEP-BETRIEBSMODUS . . . . . 125

8. HINWEISE FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB . . . . . 126
8.1 FOOTPRINTS: SENDEBEREICHE DER SATELLITEN . . . . . 127

9. WARTUNG . . . . . 128
9.1 VORBEUGENDE WARTUNG . . . . . 128
9.2 ERSATZTEILE . . . . . 128
9.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNG MIT SD-KARTE . . . . . 129
9.4 ERSATZ DER VERSORGUNGS-SCHMELZSICHERUNG . . . . . 131

10. FEHLERSUCHE . . . . . 132

11. RÜCKSENDUNG . . . . . 134

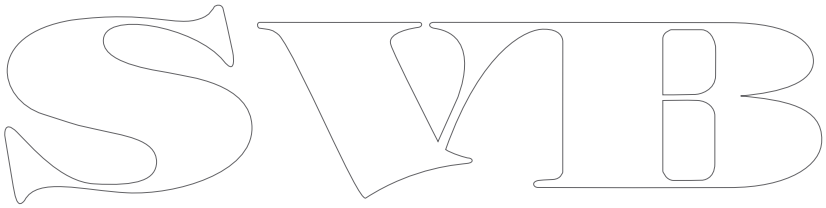
12. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN . . . . . 135

13. TECHNISCHER DIENST . . . . . 135

SAMPLE

DEUTSCH

DEUTSCH



# 1. EINLEITUNG

## 1.1 LIEFERBRIEF

Willkommen: Mit dem Einbau dieser Antenne kommt die Welt des Satelliten-Fernsehens an Bord Ihres Flussboots.

Dieses Handbuch wurde verfasst, um Sie beim korrekten Einbau und Betrieb der Antenne zu unterstützen.

## 1.2 IDENTIFIZIERUNG DER ANTENNE

Wenn Sie mit GLOMEX oder mit einem autorisierten Servicecenter Kontakt aufnehmen, nennen Sie bitte immer die **Seriennummer** und das **Modell** der Antenne, die auf der 2. Seite dieses Handbuchs, auf der Verpackung, auf der Hinterseite der Steuereinheit und auf der Hinterseite der Parabolscheibe zu finden sind.

## 1.3 GARANTIE

Für die Satelliten-Antenne DANUBE 2 R500 gewährt Ihnen GLOMEX eine 24-monatige Garantie (ab Versanddatum) auf eventuelle Fabrikationsfehler.

Die Garantie schließt die Reparatur, etwaige Ersatzteile und Arbeitslohn für die Reparatur ein.

Bei Konformitätsfehlern hat der Kunde das Recht auf Ersatz der Güter ohne weitere Kosten.

Die Garantie ist nur dann gültig, wenn dem Produkt **ein gültiger Kaufnachweis** (Beleg oder Rechnung) beigefügt ist.

Das fehlerhafte Produkt muss zum Servicecenter oder zum autorisierten Vertragshändler gesandt werden, der es, zusammen mit dem beim Kauf gelieferten Zubehör, an:

**GLOMEX S.r.l.**
**Via Faentina 165/G**
**48124, Ravenna (Italien)**

weitersenden wird, wenn notwendig.

Die Garantie wird gewährt von:

**GLOMEX S.r.l.**
**Via Faentina 165/G**
**48124 Ravenna (Italien)**

Die Seriennummer darf weder gestrichen noch unlesbar gemacht werden; anderenfalls erlischt die Garantie.

**ACHTUNG**

Das Betriebs- und Installationshandbuch sorgfältig aufbewahren! Der Verlust der Seriennummer macht die Garantie ungültig!

Die Garantie gilt nicht bei Schäden die auf Nachlässigkeit, unsachgemäße Verwendung oder Einbau, unbefugten Einsatz, Modifizierung des Produktes oder der Seriennummer, zufällige Beschädigung oder die Nachlässigkeit des Käufers zurückzuführen sind.

Darüber hinaus ist die Garantie bei Beschädigungen wegen Anschluss des Gerätes an andere Spannungen als angegeben, oder wegen plötzlicher Spannungsschwankungen im angeschlossenen Netz, ebenfalls ungültig. Gleiches gilt im Fall von Beschädigungen wegen Leckagen, Feuer, induktiver/elektrostatischer Schläge oder Stromschläge durch Blitze, Verwendung von anderen Kabeln als die gelieferten Kabeln, Überspannungen oder anderer Phänomene, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Gerät stehen.

Auf Bestandteile, die einem natürlichen Verwendungsverschleiß unterliegen, wie z.B. Anschlusskabel, Treibriemen, Stecker, äußere Bestandteile und Kunststoffhalterungen, wird eine 12-monatige Garantie gewährt.

Von der Garantie ausgeschlossen sind: Periodische Prüfungen, Softwareaktualisierungen, Produkteinstellungen und Wartung.

Nach Ablauf der Garantieperiode werden die technischen Dienstleistungen so durchgeführt, dass der Kunde die Kosten für die ersetzten Bestandteile und die Arbeits- und Transportkosten, gemäß der geltenden Tariftabelle, trägt.

**Das Gerät wird nur mit Genehmigung des Glomex Qualitätsbüros unter Garantie ersetzt oder repariert.**

Im Streitfall entscheidet ausschließlich der Gerichtstand von Ravenna (Italien).

DEUTSCH

## 1.4 ALLGEMEINE SICHERHEITSANGABEN

Bitte lesen Sie die angegebenen Anweisungen sorgfältig durch und treffen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Vorbeugung potenzieller Gefahren, zum Schutz Ihrer Gesundheit und Sicherheit, bevor Sie jegliche Einbau- und Wartungsarbeiten durchführen.

Dieses Handbuch enthält die folgenden Angaben:

**ACHTUNG**

Dieses Symbol warnt vor einer mögliche Beschädigung des Geräts, die Ihre Sicherheit beeinträchtigen könnte.

**GEFAHR**

Spezifische Warnungen über mögliche Gefahren für die Sicherheit des Verwenders oder anderer direkt beteiligten Personen.

Das Nichtbeachten der Hinweise, die mit den zuvor genannten Schlüsselwörtern (**ACHTUNG** und **GEFAHR**) eingeleitet werden, kann zu schweren Unfällen oder gar Tod der beteiligten Personen führen.

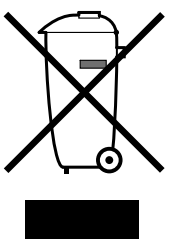
Darüber hinaus finden Sie in diesem Handbuch kursiv gedruckte Anweisungen, die mit dem Wort **HINWEIS** eingeleitet werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen beziehen sich auf die Informationen, die beim Verfassen zur Verfügung standen.

Im Zweifelsfall, wenden Sie sich bitte jederzeit an GLOMEX S.r.l.

## 1.5 UMWELTSCHUTZ

Das Gerät am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll geben, sondern es zum Recycling zu einer offiziellen Sammelstelle bringen. Auf diese Weise helfen Sie, die Umwelt zu schonen.



GL00024

**Fig. 1**

# 2. BESCHREIBUNG DES PRODUKTES

## 2.1 DANUBE 2 R500

Danube 2 ist die neue Generation von Satelliten-TV-Antennen für Flussboote (Leichter, House Boats, usw.). R500 liefert eine hervorragende Leistung bei allen Wetterbedingungen dank einer breiteren Parabolscheibe (+55% größer als die vorherige Version R8500), einem LNB mit hoher Leistung und niedrigem Lärmfaktor und dem innovativen elliptischen Beleuchter, der dazu speziell entwickelt wurde, den Spill-Over-Effekt zu verhindern (H.P.F.). Das Verhindern des Spill-Over-Effektes ist sehr wichtig, um eine optimale Leistung beim Signalempfang zu erzielen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung des Beleuchters und der Oberfläche der Parabolscheibe, und verhindert gleichzeitig das Vorliegen von abgelenkten Signalen, die die Leistung der Antenne reduzieren könnten. R500 wurde gemäß der Offset-Technologie entworfen (der Fokuspunkt liegt außerhalb der Paraboloberfläche), sodass der LNB von einem Arm getragen werden kann, der keinen Schatten auf die Scheibe wirft. Dies garantiert die bestmögliche Leistung dieser Antenne. Danube 2 ist mit elektronischen Gyroskopen der neuesten Generation ausgestattet, die jeden Typ von Bootbewegung ausgleichen können. Auf diese Weise ermöglicht Danube 2 es Ihnen, Ihre Lieblings-TV-Programme ohne Unterbrechung zu schauen. Alle Glomex-Antennen können von jedermann aktualisiert werden, durch Verwendung des SD-Kartenlesers (Speicherkarte), der in der Steuereinheit integriert ist, durch kostenloses Herunterladen der Software von der Seite www.glomexmobile.com.

## 3. INHALT

Die Satelliten-Antenne wird in einem stabilen Karton geliefert und ist mit dem GLOMEX “SAFETY SEAL” versiegelt, das als INHALTSGARANTIE-Siegel fungiert.

Beim Empfang überprüfen Sie bitte, dass:

- Die Verpackung unversehrt ist und das Garantiesiegel vorhanden ist;
- Die Lieferung den Auftragsspezifikationen entspricht;
- Die Antenne und ihr Zubehör nicht beschädigt sind.

Bitte informieren Sie im Fall von Fehlern oder fehlenden Bestandteilen, den Vertragshändler sofort, wenn möglich auch mit entsprechenden Bildern.

Die unten aufgeführte Tabelle listet alle Bestandteile auf, die in der Lieferpackung enthalten sind, und gibt die jeweilige Stückzahlen und die GLOMEX Artikelnummern (sofern vorhanden) an.



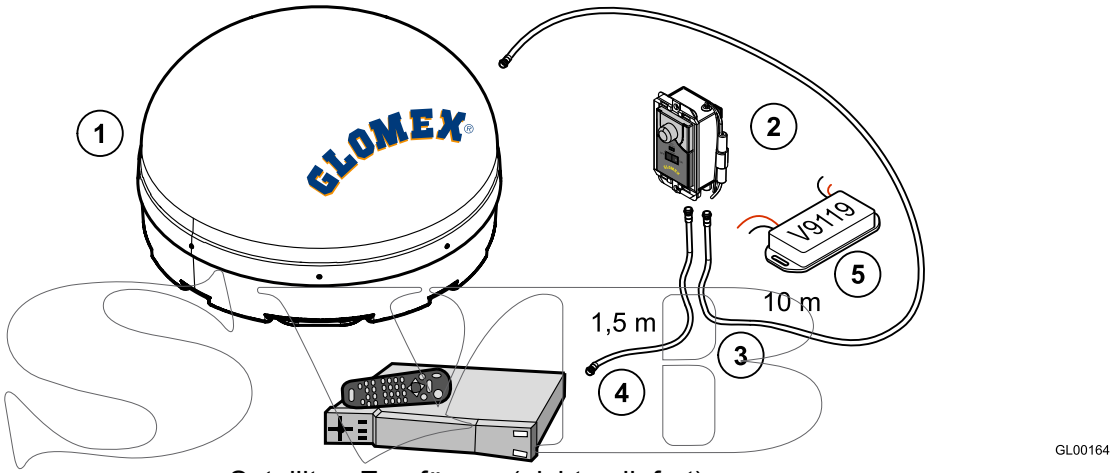



Abb. 1 Satelliten-Empfänger (nicht geliefert)

| DANUBE 2 R500 | |
|---|---|
| *Bestandteil* | *GLOMEX Code* |
| Antenneneinheit (1) | 3.010.0022 |
| Steuereinheit mit Bügel für Wandeinbau (2) | 4.120.0105 |
| Koaxialkabel, 10 m lang, für den Anschluss Antenne - Steuereinheit, mit eingebautem Schutz (Antennenseite) (3) | V9140/10M |
| Koaxialkabel, 1,5 m lang, für Anschluss Steuereinheit - Sat-Decoder (4) | V9143 |
| Spannungsstabilisator (5) | V9119 |
| Betriebs- und Installationshandbuch | 4.150.0053 |
| Garantieschein | 4.150.0044 |
| Rahmen für Einbauinstallation | 4.010.0008 |

## 3.1 ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) ZUR VERWENDUNG MIT GLOMEX ANTENNEN

Um Ihre neue GLOMEX Satellitenantenne für Flussboote verwenden zu können, benötigen Sie die folgenden zusätzliche Komponenten:

- Einen Fernseher;
- Einen Satelliten-Empfänger für die Senderauswahl.

Die unten aufgeführte Tabelle zählt die zusätzlichen GLOMEX Bestandteile mit entsprechenden GLOMEX Codes auf.

| Zusätzliches Zubehör | GLOMEX Code |
|---|---|
| Satelliten-Empfänger TIVÙSAT I-CAN 1110 SV 230 VAC - 12 VDC | V9193 |
| SD-Karte mit neuem Satellit | 4.120.0077 |
| SD-Karte mit Softwareaktualisierung | 4.120.0078 |

## 4. BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR DEN EINBAU (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

Sich alle unten aufgelisteten Werkzeuge und Materialien besorgen. Sie werden zur Vervollständigung des Einbaus benötigt.

- Elektrischer Bohrer (1).
- Metallbohrer: 8 mm zur Befestigung des Radoms, 2,5 mm zur Anbringung der Steuereinheit in der Wand und 12 mm für den Durchgang des Kabels (2).
- Kreuzschlitz-Schraubendreher (3).
- 11 mm Schlüssel (für den Einbau der Stecker des Koaxialkabels) (4).
- 2 mm Inbusschlüssel (für M4 Dübel) (5).
- Bügel-/Stichsäge (zum Ausschneiden des Raums zur Anbringung der Steuereinheit in der Wand; die Zuschneideschablone auf Seite 119 verwenden) (6).
- Dichtungsmasse wie SIKAFLEX®252 (7).

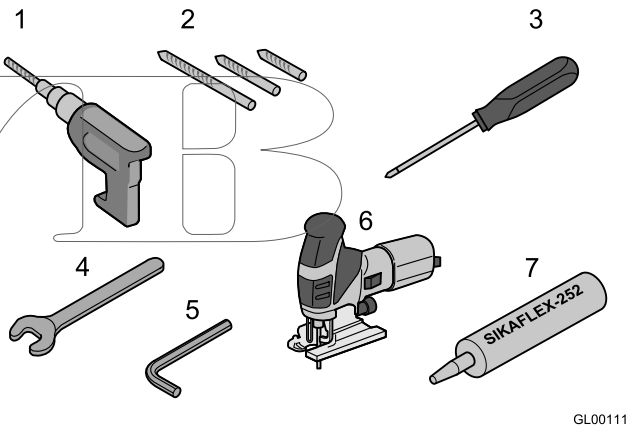



Fig. 2

**ACHTUNG**

Bitte planen Sie sorgfältig den gesamten Einbau, bevor Sie mit der Montage beginnen!
Vergessen Sie bitte nicht die Anordnung der verschiedenen Bestandteile, den Abstand zwischen ihnen, die Länge der verschiedenen Kabel und die Zugänglichkeit des Geräts, nachdem es eingebaut ist.

DEUTSCH

## 5. EINBAU

Bevor Sie mit dem Einbau fortsetzen, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Bitte beachten Sie, dass die Satelliten-TV-Antenne am besten in der Mitte des Boots und so niedrig wie möglich positioniert werden muss.
- Signalhindernisse auf ein Minimum senken. Die Antenne benötigt eine klare Sicht auf den Himmel, um Satelliten-TV-Signale empfangen zu können. Je weniger die Hindernisse, desto besser der Anlagenbetrieb.
  Jeder Fremdkörper (Fahnen, Antennen, Radar-Antennen, Masten von Segelbooten, Kräne, Brücken, usw.) zwischen der Antenne und dem Satelliten hindert das Signal und vermeidet einen korrekten Empfang.
- Sicherstellen, dass die Montageoberfläche breit genug für den Einbau der Antennenbasis ist.
- Sicherstellen, dass die Montageoberfläche widerstandsfähig und fest genug ist, dass sie dem Gewicht der Antenne und den möglichen Vibrationen standhalten kann.
- Die Antenne nicht in der Nähe von Lautsprechern oder magnetischen Quellen einbauen. Falls dies nicht möglich wäre, ist es notwendig, die magnetische Quelle auszugleichen, und dabei sicherzustellen, dass keine Interferenz mit dem Bordkompass besteht.
- Die Antenne benötigt einen Hubwinkel von 15° bis 50°, um Satellitensignale klar empfangen zu können (Fig. 3).



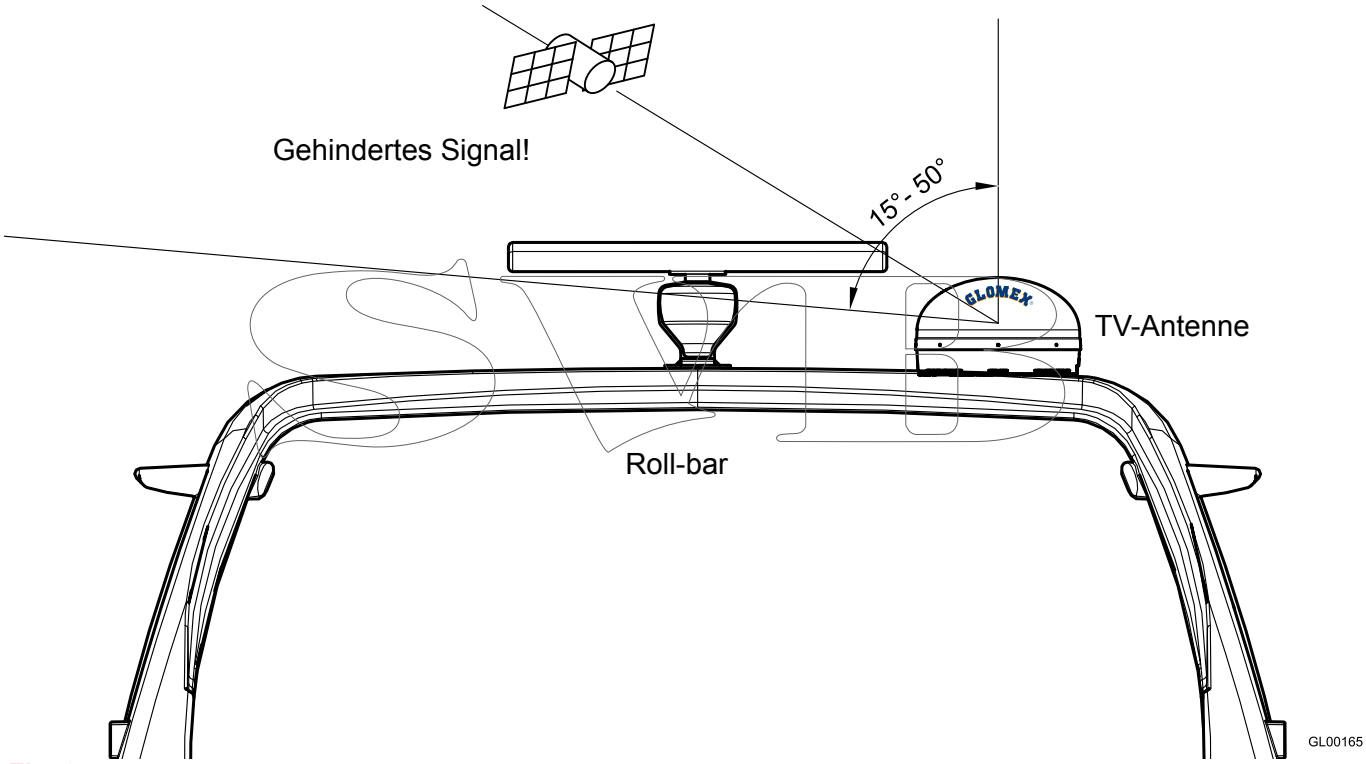



Fig. 3

**Typisches Anheben der Antenne**

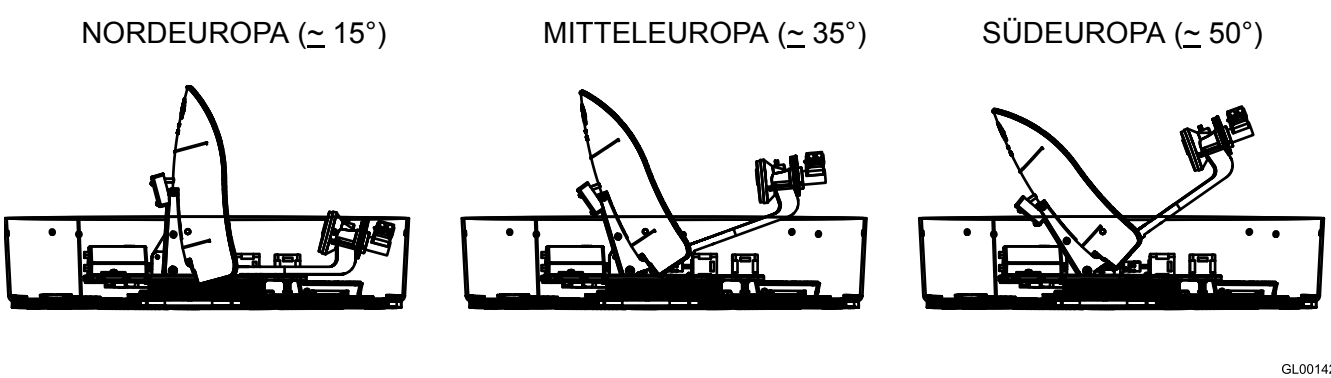



Fig. 4

- Bitte beachten Sie auch die Ausrichtung der Antenne in Bezug auf die Stellung aller verschiedenen Ausrüstungen oder Verkabelungen innerhalb des Bootes.
- Die Steuereinheit muss in einer für die Einstellarbeiten geeigneten Lage eingebaut werden. Sie muss neben der Empfänger/Fernseher-Einheit liegen, damit das Bildschirm des Fernsehers bei der Durchführung der Arbeiten an der Steuereinheit sichtbar ist.

Es wird empfohlen, die Antenne nicht auf demselben Niveau des Radars einzubauen, da die Energie des Radars die Antenne beschädigen könnte. Die Antenne sollte in einem Abstand von mindestens 1,5 m von den anderen Sendeantennen (VHF, Radar) positioniert werden (Fig. 5).



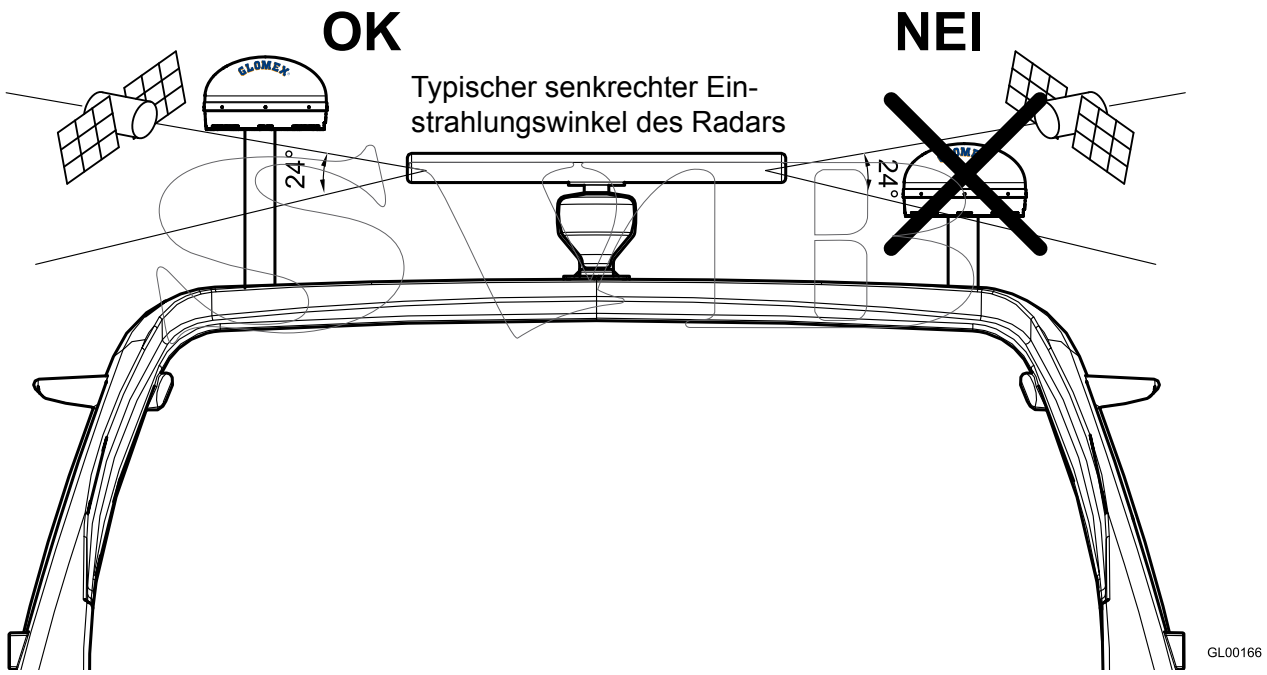



Fig. 5

**ACHTUNG**

Der vom Radar gesandte Radiofrequenzstrahl kann zur Beschädigung der inneren Elektronik der Antenne, insbesondere vom LNB, führen.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Antenne auf einer ebenen Oberfläche montiert wird. Für das korrekte Anbringen auf einer ebenen Oberfläche sollten die Montageplatten weniger als 1 mm von der Oberfläche positioniert werden.

**ACHTUNG**

Ein größerer Abstand als angegeben führt zur Beugung der Montageplatten und zu schwerer Beschädigung der Antenne!

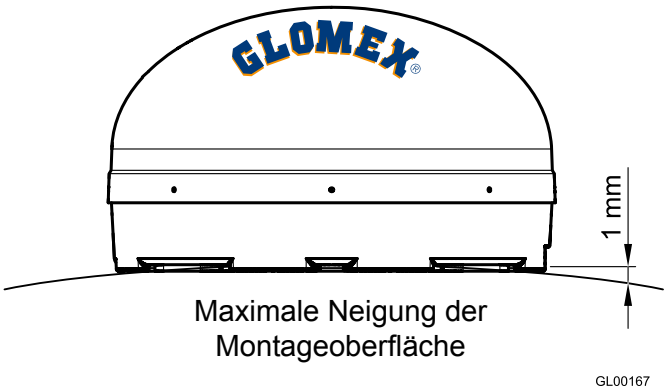



**Fig. 6**

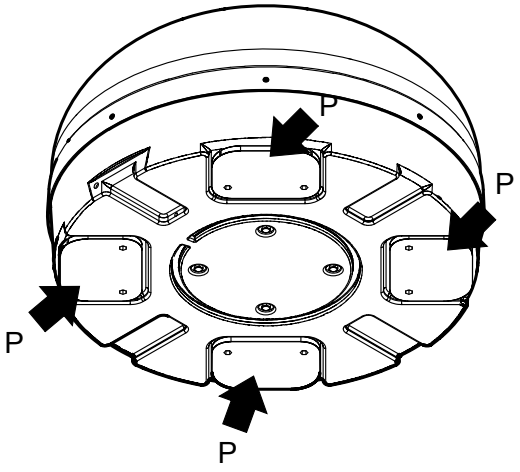
## 6. EINBAU

**GEFAHR**

Bitte tragen Sie beim Einbau der Antenne geeignete Schutzkleidung (z.B. Schutzbrille beim Bohren).

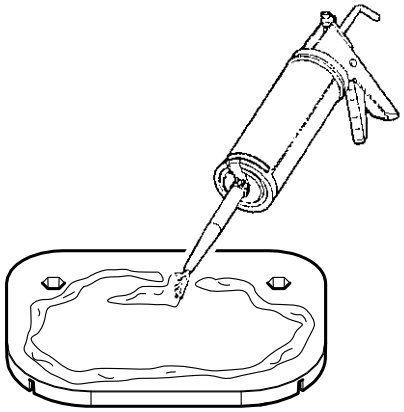
Arbeiten, die auf der **Außenseite** des Boots durchzuführen sind.

1. Bitte stellen Sie zunächst sicher, dass eine geeignete Position für die Montage der Antenne ausgewählt wurde (siehe Abschnitt 5: “Einbau”).
2. Die Antenne aus der Verpackungsschachtel entnehmen.
3. Die 4 Montageplatten (P) der Antenne sorgfältig reinigen, die Oberfläche, auf die die Antenne positioniert wird, mit Alkohol reinigen und verdunsten lassen, bevor Sie die Dichtungsmasse (**Fig. 7**) anbringen.
4. Dichtungsmasse wie SIKAFLEX®252 auf den Platten anbringen (**Fig. 8**).
5. Die Antenne in die geeignete Position stellen und einen guten Druck auf den Seiten des Radoms üben, so dass die Platten korrekt auf der Montageoberfläche haften.
   Warten Sie, bis das Silikon fest wird (die Zeit hängt von der Außentemperatur ab).
6. ZUSÄTZLICHE ARBEIT: Entfernen Sie die Platten, indem Sie die zwei Muttern, die sie am unteren Radom befestigen, abschrauben. Bohren Sie das untere Radom mit einer 8 mm Bohrerspitze neben der Perforation, positionieren Sie die Platten wieder und bohren Sie neben den vorher gebohrten Löchern, immer mithilfe der 8 mm (**Fig. 9**) Bohrerspitze.



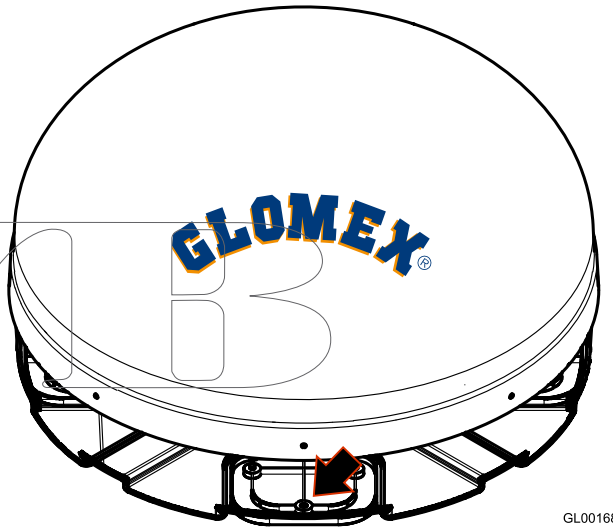

GL00144

**Fig. 7**



GL00087

**Fig. 8**




GL00168

**Fig. 9**

**ACHTUNG**

Die Befestigung mit Dichtungsmasse ist notwendig für eine korrekte Verwendung des Geräts.
Die Befestigung mit Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) ist fakultativ.
**Die Befestigung ausschließlich mit Schrauben garantiert keine perfekte Haftung des Radoms auf dem Boot.**
GLOMEX lehnt jegliche Verantwortung für eine inkorrekte Kupplung des Radoms mit dem Boot ab.

DEUTSCH

7. Das Koaxialkabel auf der Antenne anbringen:
   - Stellen Sie bitte sicher, dass die Kabelader korrekt in der Zentralbohrung des weiblichen Steckers auf der Antenne eingesteckt ist (andernfalls würde es einen Kurzschluss geben und die Schmelzsicherung, die auf der Versorgungslinie innerhalb der Steuereinheit installiert ist, würde durchbrennen. Siehe Seite 131 für den Wechsel der Schmelzsicherung);
   - Schrauben Sie die Nutmutter des Steckers F von Hand ein;
   - Nachdem die Nutmutter von Hand eingeschraubt wurde, ziehen Sie sie bitte mithilfe eines 11 mm Schlüssels an;
   - Den Schutz einstecken;
   - Führen Sie das Koaxialkabel durch das vorher gebohrte 12 mm Loch auf dem Boot.

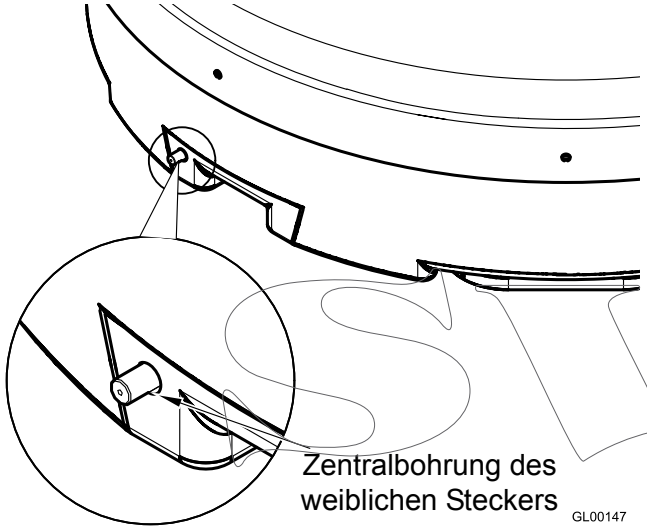



**Fig. 10**

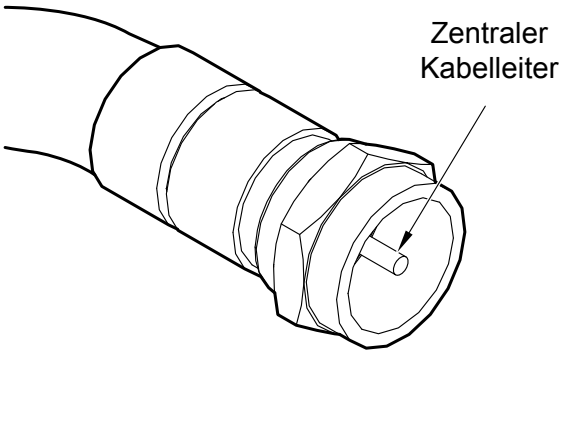



**Fig. 11**

8. Isolieren Sie mit geeigneter Dichtungsmasse die gebohrten Löcher, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
   Sollte es notwendig werden, das Kabel zu verkürzen, bitte nehmen Sie Bezug auf die Anweisungen in der Fig. 12.

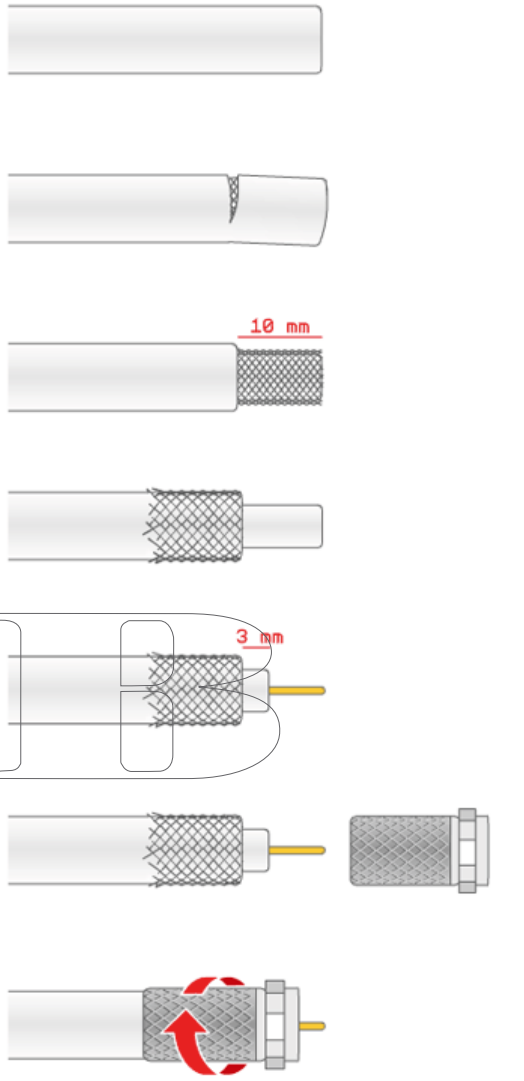



**Fig. 12**

**ANMERKUNG: Für den Anschluss des Koaxialkabels der Antenne ist es nicht nötig die Kuppel abzunehmen!**

Arbeiten, die auf der **Innenseite** des Bootes durchzuführen sind.

1. Stellen Sie die korrekte Stellung für die Steuereinheit fest:
   - Sie muss neben dem Satelliten-Empfänger positioniert werden, da das gelieferte Koaxialkabel 1,5 m lang ist;
   - Sie muss von den Versorgungskabeln, die vom Schaltbrett kommen, erreichbar sein;
   - Sie muss vom Koaxialkabel, das von der Antenne (10 m lang) kommt, erreichbar sein;
   - Sie muss in einem trockenen und gut gelüfteten Bereich gestellt werden.
2. Das Koaxialkabel der Antenne (zuvor installiert) am ANTENNA IN Eingang auf der Steuereinheit und das 1,5 m Koaxialkabel am RECEIVER OUT Ausgang an der Steuereinheit anschließen.
   Stellen Sie sicher, dass die Kabeladern korrekt in den Zentralbohrungen der entsprechenden weiblichen Stecker auf der Steuereinheit eingesteckt sind (andernfalls, würde es einen Kurzschluss geben und die Schmelzsicherung, die auf der Versorgungslinie innerhalb der Steuereinheit installiert ist, würde durchbrennen).
   Schrauben Sie die Nutmuttern der Stecker F von Hand ein.
   Nachdem die Nutmuttern von Hand eingeschraubt wurden, ziehen Sie sie bitte ¼ Umdrehung mithilfe eines 11 mm Schlüssels an.

**ACHTUNG**

Die Umkehrung der zwei Kabel beeinträchtigt den Betrieb des Geräts. Stellen Sie daher sicher, dass die Koaxialkabel korrekt installiert wurden. Im Fall von Schäden ist GLOMEX nicht direkt für erlittene Beschädigungen verantwortlich.

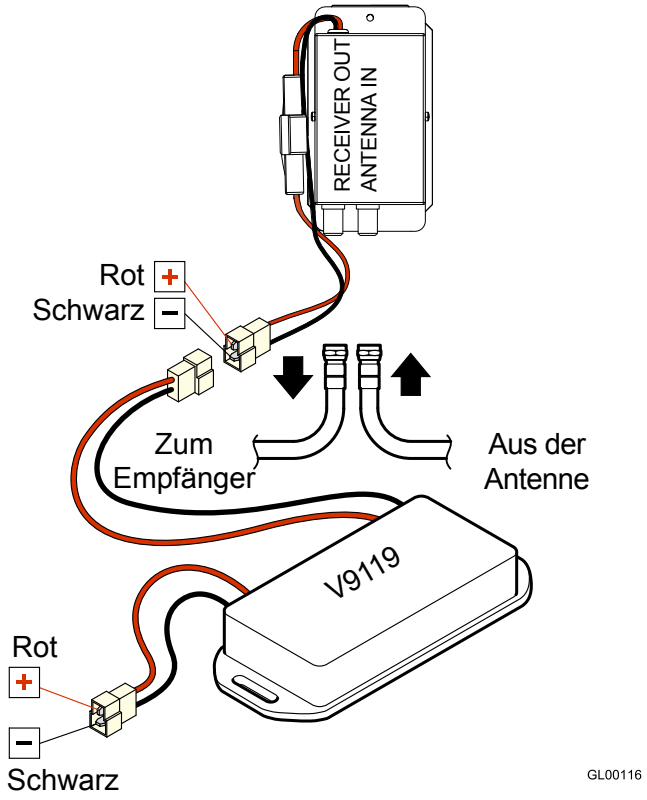



Fig. 13

3. Das Versorgungskabel der Steuereinheit an den Stecker der Versorgungseinheit V9119 anschließen. Das Versorgungskabel der Versorgungseinheit V9119 (12V) an einem freien Schalter für die elektronischen Bordinstrumente (min. 5A) anschließen: Die Positivklemme mit dem roten Kabel und die Negativklemme mit dem schwarzen Kabel verbinden. Die Versorgungslinie muss ein Kabel mit einem minimalen Abschnitt von 2,5 $mm^2$ für eine Länge bis 4 m, von 4 $mm^2$ für längere Kabel haben.

**ANMERKUNG:** Der Anschluss der Versorgungseinheit V9119 ist für den korrekten Betrieb des Geräts notwendig. Ihre Anwesenheit garantiert die Stabilisierung der aus der Bootbatterie kommenden Spannung.

**ACHTUNG**

Für den korrekten Betrieb des Geräts sicherstellen, dass die Versorgungseinheit V9119 zwischen der Bootbatterie und der Steuereinheit installiert worden ist!

DEUTSCH

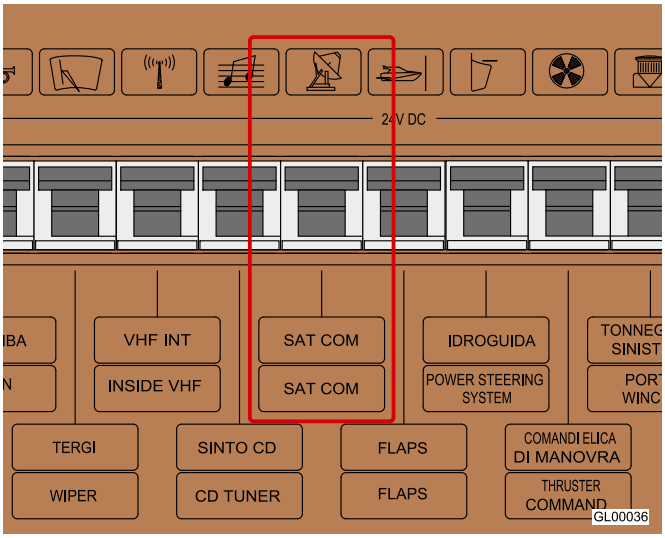



**Fig. 14**

**ACHTUNG**

Bitte verwenden Sie keine Versorgung aus sekundären Kreisen. Dies könnte den Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

**ANMERKUNG:** Um jegliche Beschädigung der Antenne zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass die Umkehrung der Polarität der Versorgung die Schmelzsicherung durchbrennen lassen kann.

**ACHTUNG**

Bitte biegen Sie die Koaxialkabel nicht im rechten Winkel; der Winkel muss immer größer als 120° sein.

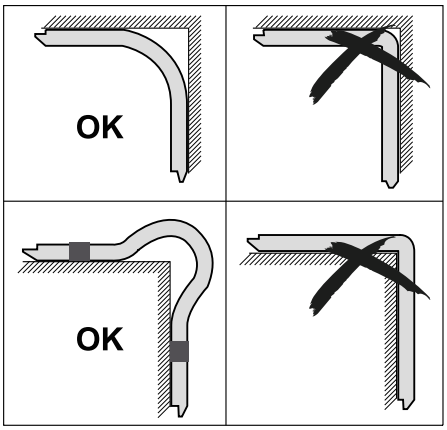



**Fig. 15**

**ANMERKUNG:** Bitte schneiden Sie die Stecker der Koaxialkabel nicht ab (der Betrieb kann dann nicht mehr garantiert werden), und verwenden Sie immer die mitgelieferten originalen GLOMEX Kabel, auch bei ungeeigneter Größe (zu lang). **Bitte verwenden Sie kein anderes Kabel, da dies den Betrieb des Geräts beeinträchtigen könnte.**

4. Die Steuereinheit mithilfe des GLOMEX Zubehörteils (Code 4.010.0008) einbauen. Hier bohren Sie bitte ein Loch mit einer Bügelsägemaschine und verwenden einen Bohrer mit einer Spitze von 2,5 mm (verwenden Sie dabei die Zuschneideschablone in **Fig. 16** für die korrekte Größe).
5. Schließen Sie das 1,5 m Koaxialkabel an den LNB IN Stecker des Satelliten-Empfängers (nicht geliefert) an.

**ANMERKUNG:** Maximale Wandstärke für den Einbau der Steuereinheit: 20 mm.

**ACHTUNG**

Die Antenne ist für den Betrieb mit einem einzelnen Empfänger entworfen; Daher bauen Sie keinen Signalverteiler stromaufwärts oder -abwärts der Steuereinheit ein.

## 6.1 ZUSCHNEIDESCHABLONE FÜR DEN EINBAU DER STEUEREINHEIT

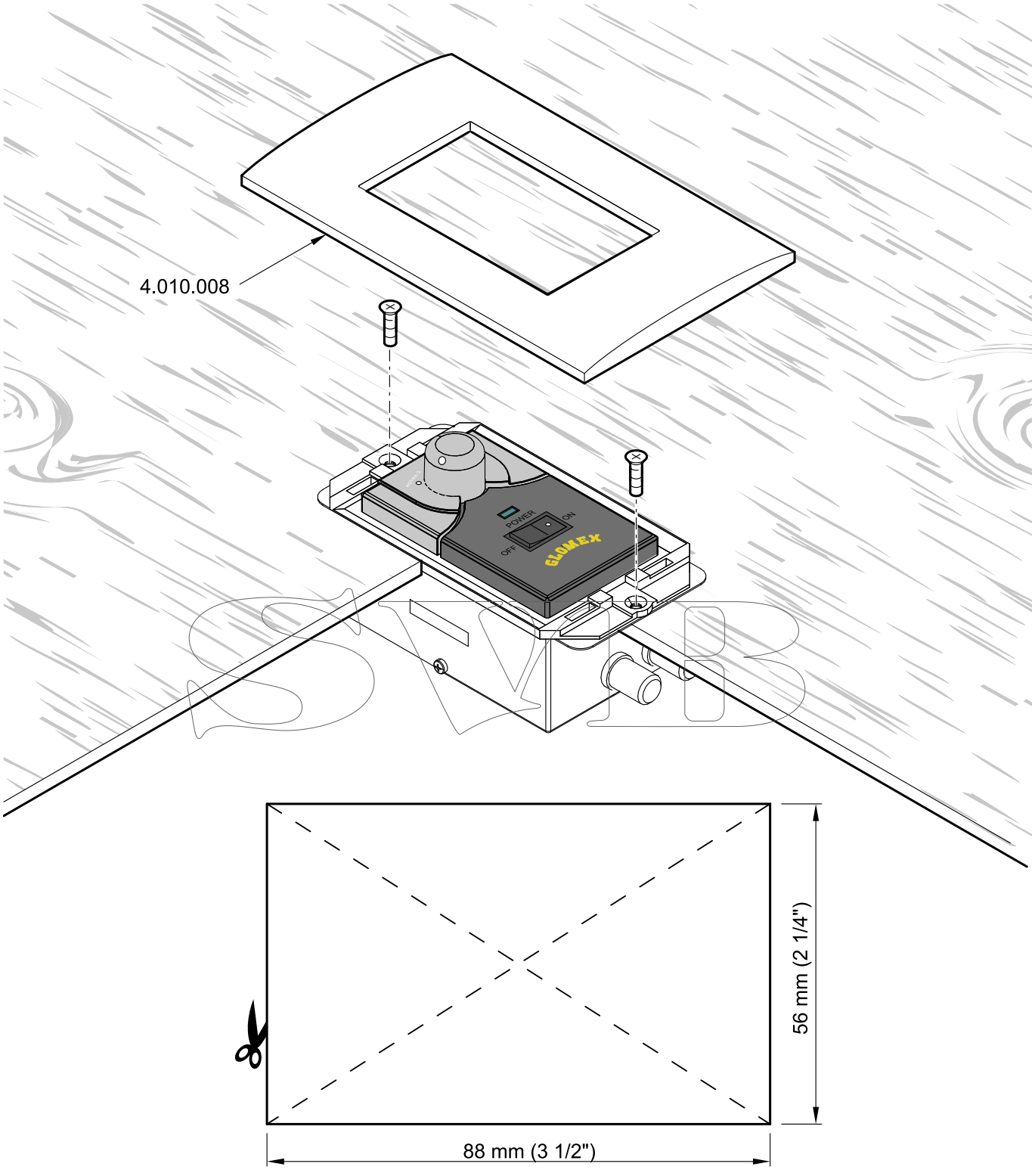



Fig. 16

## 6.2 SKEW-KALIBRIERUNG (MANUELL)

Satelliten können Signale entweder in linearer (Europa) oder in zirkulärer (USA) Polarisation übertragen. Die GLOMEX Antennen sind für den Betrieb in linearer oder zirkulärer Polarisation entworfen, abhängig vom installierten LNB, je nach dem Satellit, den Sie empfangen möchten, und abhängig von Ihrer Position.

Die zirkuläre Polarisation verlangt keine Kalibrierung zur Optimierung des empfangenen Signals.

Im Gegenteil verlangen LNB, die in linearer Polarisation arbeiten, während der Einbauphase kalibriert zu werden, um eine optimale Ausrichtung zwischen dem LNB und dem Satelliten, den man empfangen möchte, zu erzielen.

Wenn man sich auf derselben Länge des Satelliten befindet, sind die horizontalen und vertikalen Signale mit dem Horizont ausgerichtet. Wenn sich der Satellit östlich oder westlich von Ihrer Position befindet, scheint das Signal des Satelliten als in oder gegen den Uhrzeigersinn versetzt. Die horizontalen und vertikalen Signale sind mit demselben Winkel versetzt, und deshalb stehen sie immer senkrecht zueinander.

Der Rotationsgrad hängt vom östlichen oder westlichen Abstand zwischen der Position der Antenne und der Position des Satelliten, und von Ihrem Abstand vom Äquator.

Wenn man sich zu einem Bereich mit einer Länge von mehr als +/- 10° (was ungefähr 1000 km entspricht) im Vergleich zur vorigen Position begibt, muss der LNB von Hand eingestellt werden, um das bestmögliche Signal zu erhalten.

Antennen werden mit optimierten LNB für einen Bereich mit Länge 12° Ost für den Empfang vom Satelliten 13° Ost geliefert.

Zur Einstellung des LNBs, bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Die 8 Schrauben auf dem Radom lockern und das Radom von der Basis entfernen;
- Die 3 M4 Dübel (1), die den LNB (2) an der Scheibe befestigen, lockern, und dabei einen 2 mm Inbusschlüssel verwenden. Bewegen Sie die Scheibe von Hand und nehmen Sie den Parameter der **Signalqualität des benutzten Digitalempfängers** als Bezug für eine korrekte Kalibrierung (bitte nehmen Sie Bezug auf das Handbuch des Empfängers selbst). Die Kalibrierung braucht nicht geändert zu werden, wenn das Fahrzeug im selben Bereich bleibt und denselben Satelliten empfängt.

Nach Durchführung der gewünschten Einstellung, die 3 M4 Dübel festziehen, das Radom auf seine Basis wieder stellen und die 8 Befestigungsschrauben erneut anziehen.

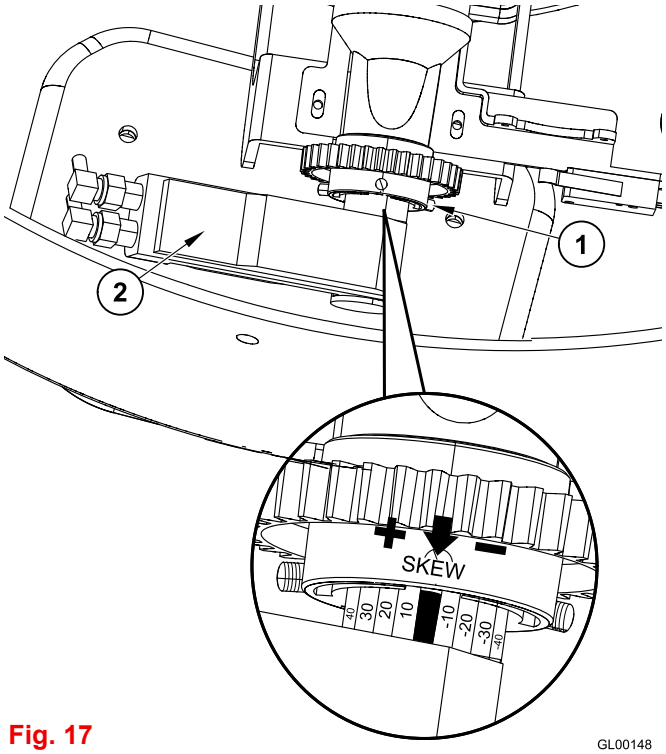


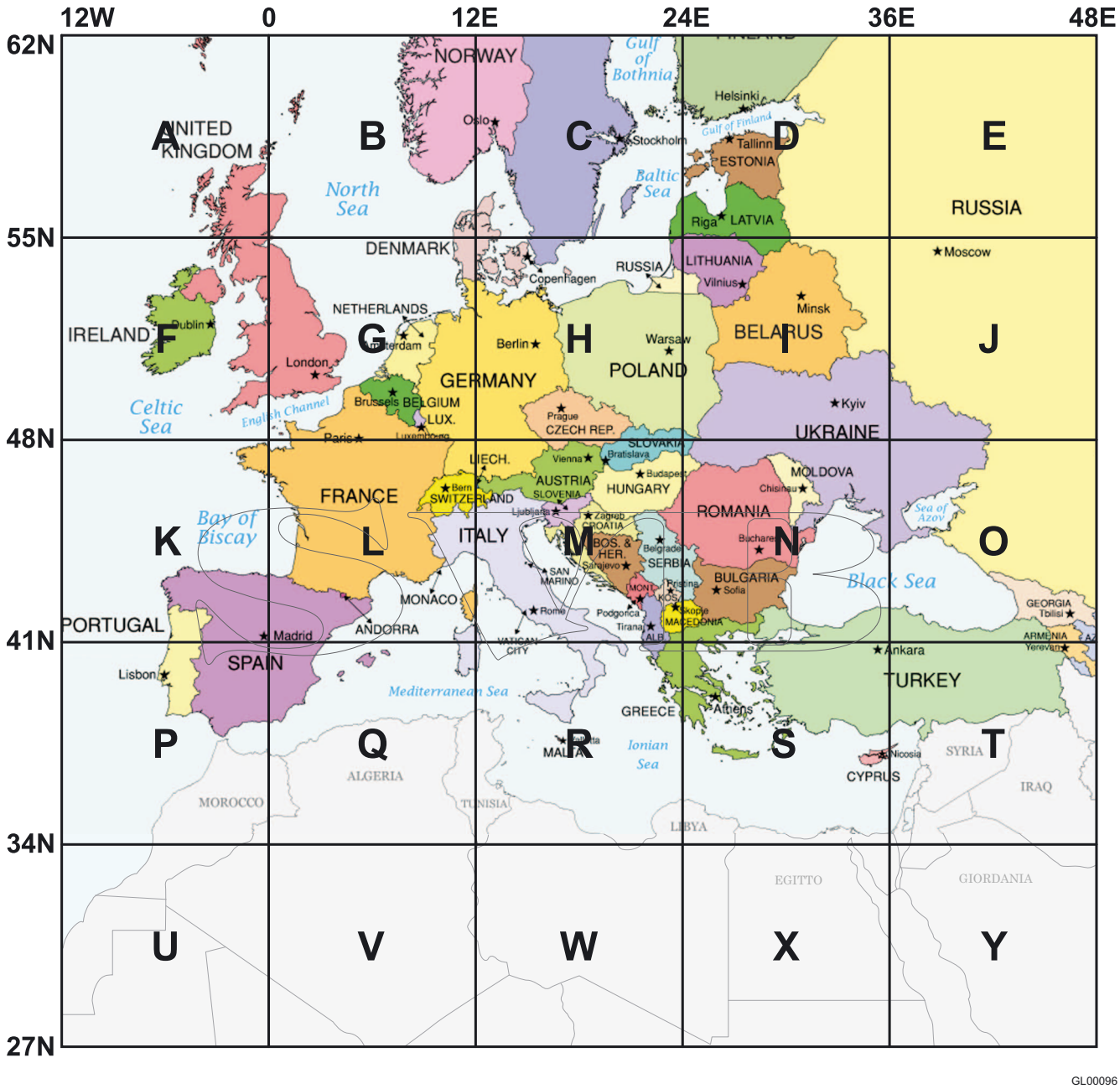

Fig. 17

GL00148

**ANMERKUNG:** Eine falsche SKEW-Einstellung kann zu mehreren Problemen führen, von keinem Empfang von einigen Sendern bis zur Unfähigkeit, das ausgewählte Satellit zu finden.

## 6.3 SKEW-EINSTELLGITTER FÜR EUROPA

Zur Feststellung der Werte zur Einstellung des LNBs ist es möglich, das unten aufgeführte Gitter und die entsprechende Tabelle zu verwenden.




GL00096

**Fig. 18**

Es wird empfohlen, die Werte für die SKEW-Einstellung von der Internetseite www.satbeams.com/footprints zu erhalten.

DEUTSCH

| Gitterposition | TURKSAT 42°O | ASTRA2 28,2°O | ASTRA3 23,5°E | ASTRA1 19,2°O | HOTBIRD 13,0°O | SIRIUS 4,8°O | THOR 1°W | HISPASAT 30°W |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A (6°W 58°N) | -25° | -19° | -18° | -14° | -11° | -6° | -3° | 14° |
| B (6°O 58°N) | -20° | -13° | -12° | -8° | -4° | 0° | 4° | 20° |
| C (18°O 58°N) | -14° | -6° | -4° | 0° | 3° | 8° | 11° | 24 |
| D (30°O 58°N) | -7° | 1° | 3° | 6° | 10° | 14° | 17° | 28° |
| E (42°O 58°N) | 0° | 7° | 10° | 13° | 16° | 20° | 23° | 30° |
| F (6°W 52°N) | -30° | -24° | -21° | -18° | -14° | -8° | -3° | 17° |
| G (6°O 52°N) | -24° | -16° | -13° | -10° | -5° | 0° | 5° | 24° |
| H (18°O 52°N) | -17° | -8° | -5° | 0° | 3° | 9° | 14° | 34° |
| I (30°O 52°N) | -9° | 1° | 4° | 8° | 12° | 18° | 21° | 36° |
| J (42°O 52°N) | 0° | 11° | 12° | 17° | 20° | 25° | 28° | 22° |
| K (6°W 45°N) | -36° | -29° | -27° | -23° | -18° | -10° | -5° | 30° |
| L (6°O 45°N) | -30° | -20° | -20° | -12° | -7° | 0° | 6° | 31° |
| M (18°O 45°N) | -22° | -9° | -8° | -1° | 4° | 12° | 18° | 36° |
| N (30°O 45°N) | -11° | 2° | 5° | 10° | 16° | 22° | 27° | 40° |
| O (42°O 45°N) | 0° | 13° | 17° | 21° | 25° | 31° | 34° | 43° |
| P (6°W 38°N) | -43° | -35° | -36° | -28° | -22° | -13° | -6° | 27° |
| Q (6°O 38°N) | -37° | -25° | -23° | -16° | -8° | 1° | 8° | 36° |
| R (18°O 38°N) | -27° | -12° | -10° | -1° | 6° | 16° | 22° | 43° |
| S (30°O 38°N) | -15° | 2° | 8° | 13° | 20° | 28° | 33° | 47° |
| T (42°O 38°N) | 0° | 17° | 23° | 26° | 31° | 37° | 41° | 50° |
| U (6°W 30°N) | - | -44° | -43° | -36° | -28° | -18° | -8° | 35° |
| V (6°O 30°N) | - | -33° | -34° | -21° | -11° | 1° | 11° | 45° |
| W (18°O 30°N) | - | -16° | -11° | -1° | 8° | 21° | 29° | 52° |
| X (30°O 30°N) | - | 3° | 10° | 18° | 25° | 36° | 41° | 56° |
| Y (42°O 30°N) | - | 22° | 28° | 34° | 38° | 46° | 49° | 58° |

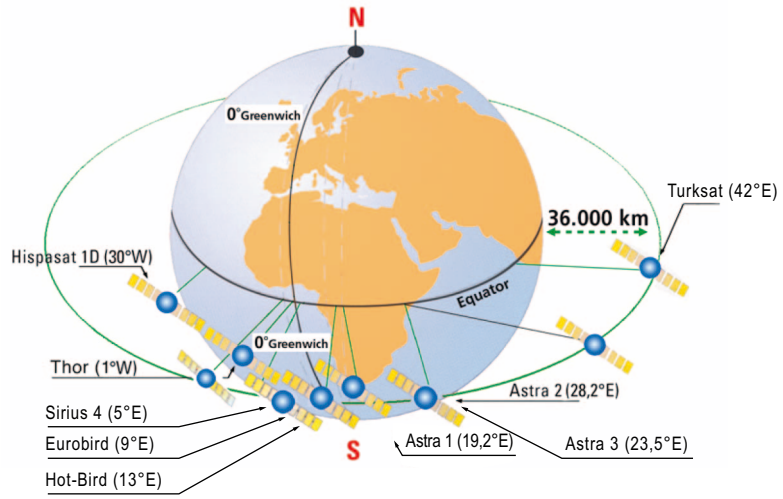



**Fig. 19**

GL00069

# 7. ANWENDUNG

## Flussdiagramm

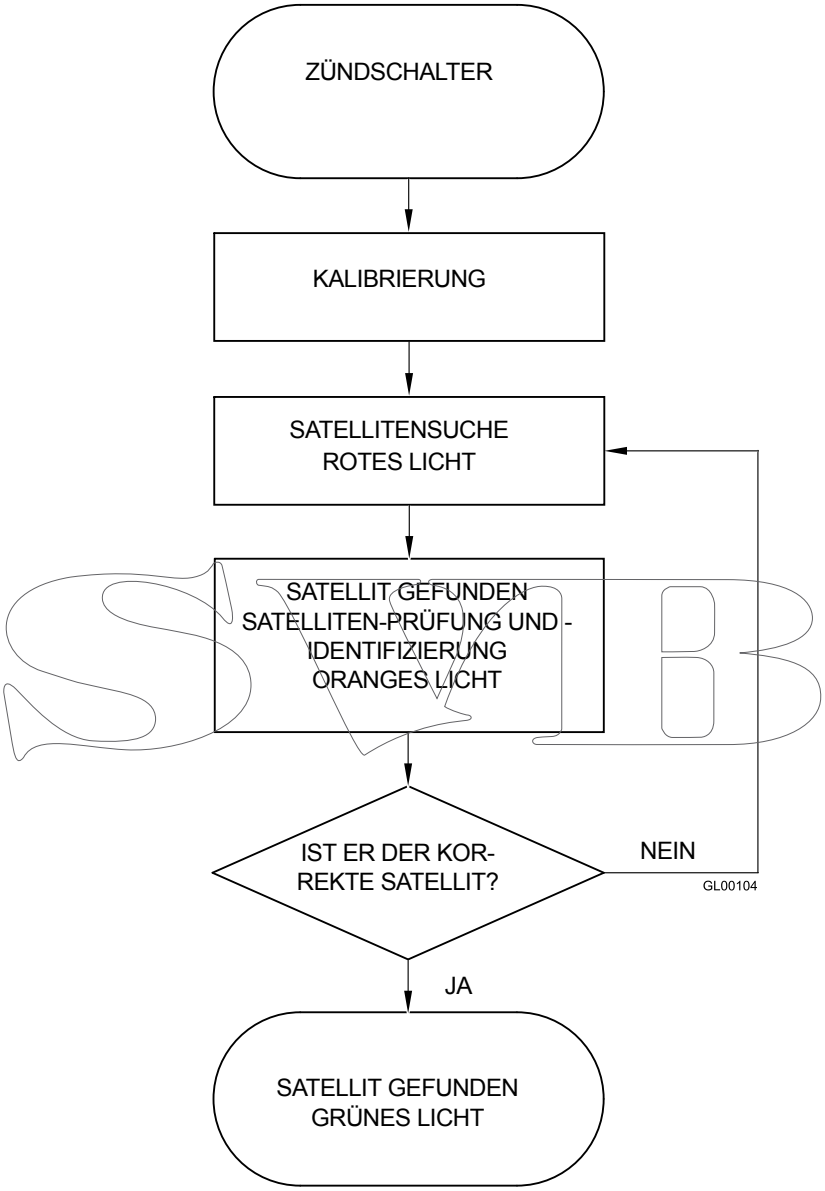



Fig. 20

1. Sicherstellen, dass die Antenne über eine klare Sicht auf den Himmel verfügt, um Satellitensignale empfangen zu können.
2. Schalten Sie den Empfänger und den Fernseher ein. Für Details über die Verwendung des Empfängers und des Fernsehers beziehen Sie sich bitte auf die entsprechenden, von den Herstellern gelieferten Benutzerhandbücher.
3. Wählen Sie auf der Steuereinheit den gewünschten Satellit (ASTRA1 oder HOTBIRD) mithilfe des entsprechenden Schalters (A) aus.
4. Schalten Sie die Steuereinheit ein (die (B) Taste auf ON stellen).
5. Nach einigen Sekunden wird das Licht (C) rot, und dies bedeutet, dass die Antenne nach dem Signal sucht.
6. Wenn die Antenne einen Signal gefunden hat, wird das Licht orange, und es wird kontrolliert, dass der gefundene Satellit tatsächlich der ausgewählte Satellit ist. Die Kontrolle kann bis zu 30 Sekunden dauern.
7. Wenn das Licht nach einigen Sekunden grün wird, bedeutet es, dass der gefundene Satellit der korrekte Satellit war. Andernfalls wird das Licht nochmals rot, und das Verfahren wird erneut initialisiert.
8. Leuchtet das Licht grün, dann erscheint nach einigen Sekunden das Bild auf dem Fernseher. Befolgen Sie bitte die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Einstellung der Parameter für einen korrekten Betrieb des Empfängers.
9. **Automatische Stand-by Funktion:**

   Nachdem der Satellit überprüft worden ist (grünes Licht auf der Steuereinheit), nach ungefähr 2 Minuten, dass das Boot nicht bewegt hat, hält sich die Antenne in der Lage an, wo der Signalempfang am besten ist.

   Eine Abnahme des empfangenen Signals oder eine totale Verschiebung des Bootes von 6° in zwei Minuten “wecken die Antenne auf”, damit sie das beste empfangbare Signal wieder erlangt.

   Sie können diese Funktion deaktivieren, indem Sie den Satellitenschalter in die Mitte auf die “Sleep” Position bringen (siehe folgende Seite).

**ACHTUNG**

**Wenn das Licht abwechselnd rot und grün blinkt, bedeutet es, dass die Antenne nicht an der Steuereinheit angeschlossen ist oder dass eine Störung aufgetreten ist. Beachten Sie hierzu den Abschnitt “Fehlersuche” oder wenden Sie sich bitte an das Servicecenter.**

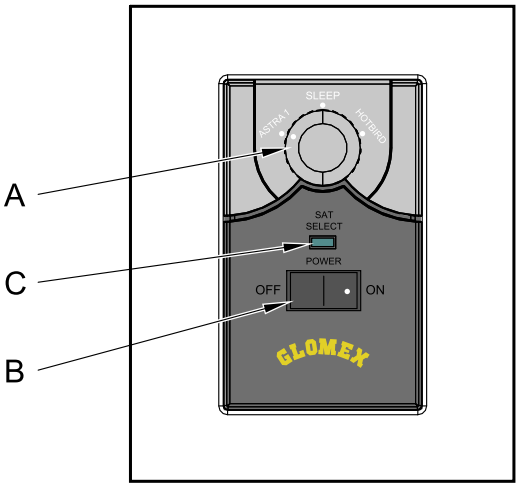



**Fig. 21**

A. Satellitenschalter
B. Zündschalter
C. Licht

## 7.1 VERWENDUNG DES SLEEP-BETRIEBSMODUS

Das erste Mal müssen Sie den gewünschten Satellit (ASTRA1 oder HOTBIRD) auswählen.

GL00117

**Fig. 22**

Die Antenne wird den Satelliten suchen und, nachdem sie ihn korrekt erkannt hat (GRÜNES Licht), kann die SLEEP Position ausgewählt werden.

GL00118

**Fig. 23**

Im Sleep-Betriebsmodus hält sich die Antenne an und schaltet nicht in den Verfolgungs-Betriebsmodus um. Wenn sich das Boot bewegt, verliert also die Antenne das Signal.

Nachdem die Antenne ausgeschaltet wurde, wenn das Boot sich nicht bewegt hat, können Sie die Antenne wieder direkt im Sleep-Betriebsmodus einschalten.

Wenn Sie sich zu einem anderen Ort bewegen, müssen Sie die Antenne ausschalten, den gewünschten Satelliten auf der Steuereinheit auswählen und die Antenne wieder einschalten: Die Antenne wird dann erneut nach dem gewünschten Satelliten suchen.

Danach können Sie den SLEEP-Betriebsmodus auswählen, um die Antenne anzuhalten.

Wenn Sie den anderen Satelliten auswählen möchten, müssen Sie die Antenne ausschalten, den gewünschten Satelliten auf der Steuereinheit auswählen und die Antenne wieder einschalten: Die Antenne wird dann erneut nach dem gewünschten Satelliten suchen.

Danach können Sie den SLEEP-Betriebsmodus auswählen, um die Antenne anzuhalten.

## 8. HINWEISE FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB

GLOMEX empfiehlt, die folgenden Hinweise für einen korrekten Betrieb des Geräts zu beachten.

- Der Empfänger muss aktiviert sein, bevor die Satellitenprogramme empfangen werden können.
- Belassen Sie das Radom immer auf der Antenne installiert. Seine Funktion ist es, alle inneren (festen und beweglichen) Bestandteile gegen Wind, Regen und Staub zu schützen.
- Bitte beachten Sie, dass die Antenne durch Belastung beschädigt werden kann. Bitte stützen Sie sich daher nicht an der Antenne ab.
- Bitte vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeiten im unmittelbaren Antennenumfeld.
- Das Radom bedarf der periodischen Reinigung. Auf dem Radom gesammelter Staub oder Schmutz könnten ansonsten den Empfang des Satellitensignals beeinflussen. Reinigen Sie das Radom mit einem mit Wasser angefeuchteten Tuch. BITTE VERWENDEN SIE KEINE BÜRSTEN, SCHLEIFPRODUKTE, REINIGUNGSMITTEL ODER FLÜSSIGKEITEN AUF ALKOHOLBASIS.
- Bitte streichen Sie die Oberfläche des Radoms nicht an! Dies würde den Signalempfang negativ beeinflussen.
- Die Antenne benötigt eine klare Sicht auf den Himmel, um Satellitensignale empfangen zu können. Mögliche Signalhindernisse schließen Masts anderer Boote, Brücken, Bordgeräte, usw. ein. GLOMEX Antennen funktionieren nicht innerhalb von Lagerstätten.
- Starker Regen oder Schnee können den Empfang des Satellitensignals vorläufig unterbrechen.
- Das Boot muss innerhalb der Reichweite des gewählten Satelliten sein, um das gewünschten Signal empfangen zu können. Bitte beziehen Sie sich auf die Footprints auf der folgenden Seite.

**ANMERKUNG:** Änderungen in der Umgebungstemperatur können die Antwort der Sensoren innerhalb der Antenne (Gyroskopen) beeinflussen, und damit die Signalausrichtung weniger präzise machen.
**Sollte das Signal instabil sein, wird es empfohlen, die Antenne aus- und wieder einzuschalten. Die Antenne führt eine neue Kalibrierung durch.**

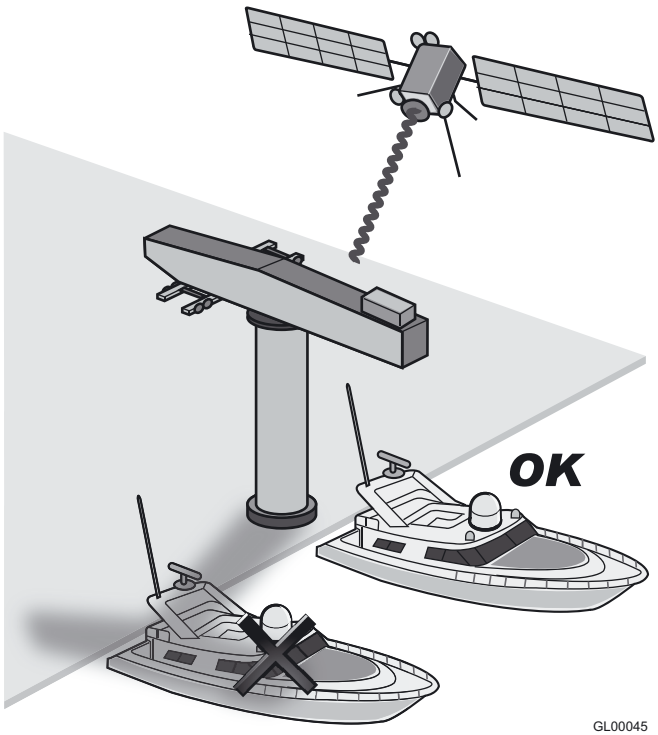



Fig. 24

**ACHTUNG**

Schlechte Wetterbedingungen beeinflussen die Qualität des Signals und reduzieren die Qualität der Bilder!

- Bitte entsorgen Sie eine ausgediente Antenne und/oder ihre Bestandteile gemäß den geltenden Abfallentsorgungsvorschriften.

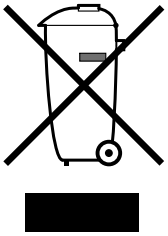



Fig. 25

## 8.1 FOOTPRINTS: SENDEBEREICHE DER SATELLITEN

Satelliten-Fernsehen gehört zu den wenigen Medien, die den Empfang von Informationen weltweit möglich machen, solange man sich in Reichweite des gewünschten Satelliten befindet.

Das vom Satelliten gesandte Signal hat im Allgemeinen eine weite Reichweite, wie in den Footprints unten beschrieben, und deshalb garantiert es den Empfang derselben TV-Programme in verschiedenen Gebieten.

Vergessen Sie bitte nicht, dass Hindernisse am Boden in der Regel die Hauptursachen der Störungen von Satellitenantennen sind.

Hindernisse am Boden können alle Körper sein, die sich zwischen dem Satelliten und der Antenne befinden, wie z.B. Bäume, Kräne, Gebäude, Überführungen, Brücken, Tunnel, usw.

Das vom Satelliten gesandte Signal wird auch durch das Wetter beeinflusst (Gewitter oder Eisregen).

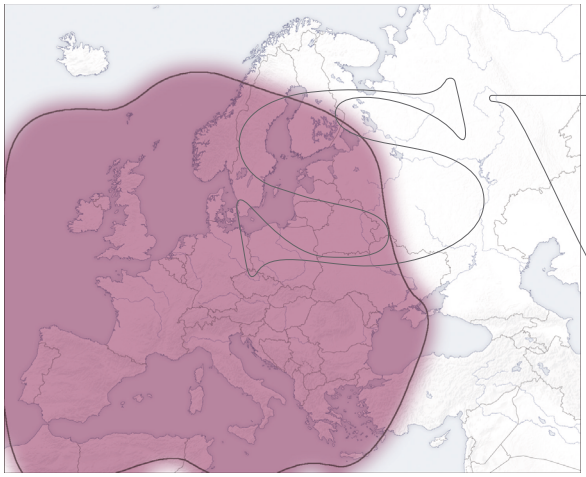
Die Footprints zeigen die Reichweiten der Satelliten auf der Erde unter Verwendung der Antenne DANUBE 2 R500 unter guten Wetterbedingungen.

**ACHTUNG**

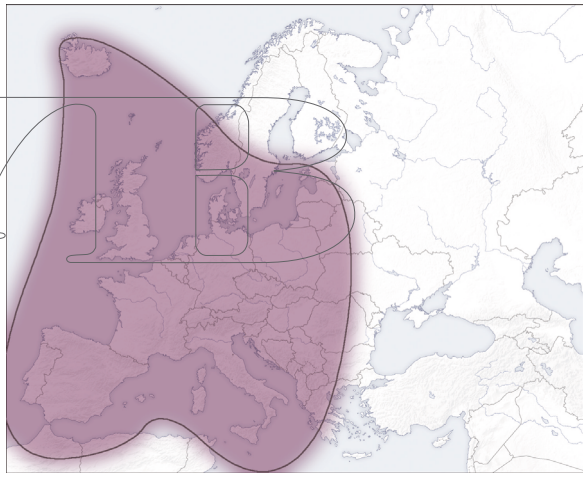
Bei schlechtem Wetter werden Signale schwächer; deshalb, können die empfangenen Bilder eine schlechte Qualität haben, oder sogar verschwinden. Es ist auch wichtig beim Kauf sicherzustellen, dass die Größe der Satellitenantenne geeignet für den Signalempfang in den Orten ist, in denen Sie Ihr Urlaub verbringen wollen. Footprints haben einen Richtwert und beziehen sich auf den Satelliten mit dem stärksten E.I.R.P. (Equivalent Isotropic Radiated Power).

DEUTSCH

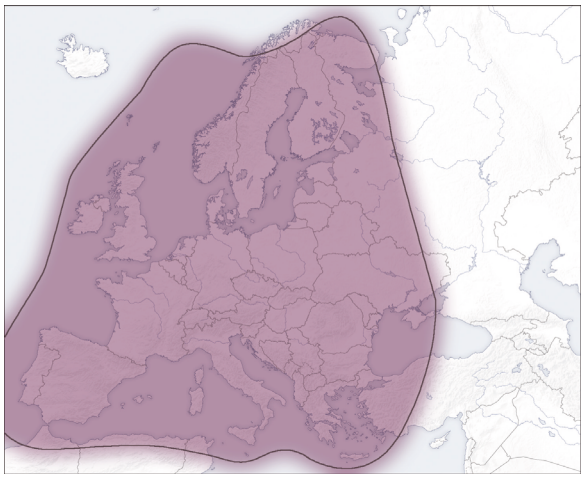
**ASTRA 1 - 19° E**



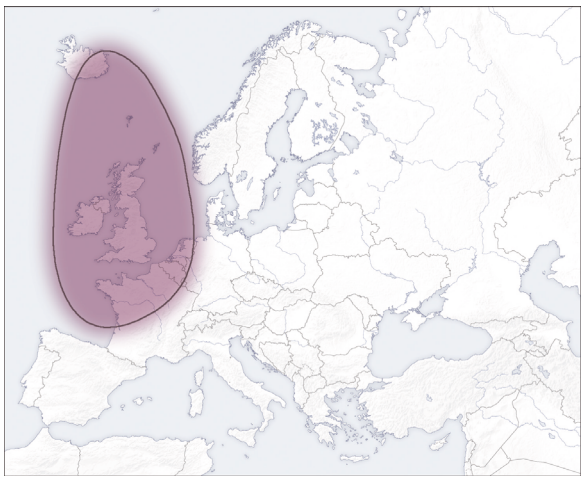
**ASTRA 2 - 28° E**



**HOTBIRD - 13° E**



**ASTRA 2 UK - 28° E**



GL00150

Fig. 26

# 9. WARTUNG

## 9.1 VORBEUGENDE WARTUNG

Die GLOMEX DANUBE 2 R500 Antenne benötigt eine minimale vorbeugende Wartung.

Für das Aufrechterhalten einer hohen Geräteleistung genügt es, wenn Sie die folgenden Hinweise beachten.

**Monatliche Prüfungen**

- Reinigen Sie die Oberfläche des Radoms mit einem mit Wasser angefeuchteten Tuch; bitte richten Sie keine Druckwasserstrahlen auf das Radom.

**ACHTUNG**

Bitte verwenden Sie keine Bürsten, Schleifprodukte, Reinigungsmittel oder Flüssigkeiten auf Alkoholbasis.

**Jährliche Prüfungen**

- Überprüfen Sie die äußeren Bedingungen des Radoms. Von Staub und Schmutz reinigen, wenn nötig.

**Prüfungen vor jeder langen Seefahrt**

- Bitte prüfen Sie, dass die Montageplatten des Radoms korrekt festgeklebt sind
- Überprüfen Sei den korrekten Einbau des Schutzes des 10 m Koaxialkabels auf der Antenne.

**GEFAHR**

Bitte schalten Sie vor der Durchführung jeglicher Wartungs- oder Reinigungsarbeit, oder nach jeder Verwendung, die Antenne IMMER mithilfe des Schalters auf der Steuereinheit aus.

## 9.2 ERSATZTEILE

Die folgende Tabelle listet die Codes der Bestandteile auf, die als Ersatzteile direkt vom Vertragshändler geliefert werden können.

| Ersatzteile | GLOMEX Code |
|---|---|
| Unteres Radom | R500-LR |
| Oberes Radom | R500-UR |
| Befestigungshalterung für Antennenbasis | 4.010.0250 |
| Schmelzsicherung für Steuereinheit T3A15 5x20 | 4.120.0076 |

Sollten Sie Betriebsprobleme bemerken, oder technische Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte zuerst an den autorisierten Vertragshändler. Bitte halten Sie hierfür die Seriennummer Ihrer Antenne (auf Seite 2 dieses Handbuchs) und eine Liste mit den Störungssymptomen parat. Wenn kein Vertragshändler verfügbar ist, wenden Sie sich bitte an das GLOMEX Servicecenter (siehe Abschnitt “Technischer Dienst”).

**ACHTUNG**

Bei jedem Dienst- oder Fehlersuche-Telefongespräch wird man Sie nach der Seriennummer Ihrer Antenne fragen. Die Seriennummer ist auf der 2. Seite dieses Handbuchs, auf der Verpackung, auf der Hinterseite der Steuereinheit und auf der Parabolscheibe angegeben.

**ACHTUNG**

Bitte bewahren Sie das Betriebs- und Installationshandbuch sorgfältig auf, da es die Seriennummer Ihrer Antenne enthält!

SAMPLE

## 9.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNG MIT SD-KARTE

Bitte führen Sie die SD-Karte in den entsprechenden Schlitz auf der Seite der Steuereinheit ein.

Die SD-KARTE, die zur Aktualisierung verwendet wird, muss in FAT32, Cluster-Größe 4096 Bytes (4k) und mit leerer Datenträgerbezeichnung formatiert werden. Es ist daher notwendig, die zwei mitgelieferten Dateien S5000M.DAT auf die SD-Karte zu kopieren, dann wie folgt vorzugehen:

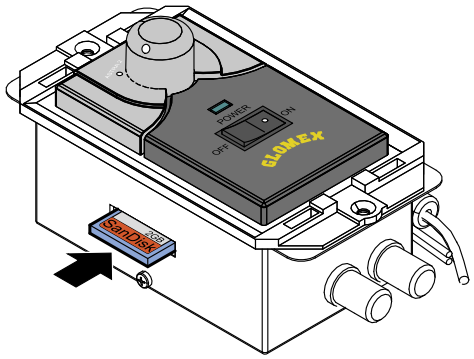
1. Schalten Sie den Decoder und den Fernseher aus und stellen Sie sicher, dass der Schalter auf der Steuereinheit auf OFF gestellt ist.
2. Die Wandeinbaubügel entfernen (siehe **Fig. 16**), die Schrauben lockern und die eingebauten Steuereinheit entfernen.
3. Führen Sei die SD-Karte in den entsprechenden Schlitz auf der Seite der Steuereinheit ein, wie in **Fig. 27** gezeigt. Halten Sie dabei die Richtung ein (Seite mit dem Herstellerkleber nach oben) und stellen Sie sicher, dass die Karte vollständig eingesteckt ist.
4. Schalten Sie die Steuereinheit ein (die B Taste **Fig. 21** auf ON bringen).
5. Wenn die Steuereinheit die SD-Karte mit der originalen GLOMEX Software erkennt, wechselt das Licht zu orange und das Aktualisierungsverfahren der Software startet automatisch.
6. Bleibt das Licht rot während sich die Antenne bewegt, dann bedeutet dies, dass keine originale GLOMEX Software ermittelt worden ist, oder dass die SD-Karte nicht vollständig eingesteckt wurde. Bitte schalten Sie die Steuereinheit aus und wiederholen Sie das Verfahren vom Punkt 4 an.

**ANMERKUNG:** Wenn die Steuereinheit nicht sofort ausgeschaltet wird, wird das Licht nach einigen Sekunden orange und dann grün, gemäß dem Standardverfahren für die Satellitensuche. Bitte schalten Sie das Gerät aus, und wiederholen Sie das Verfahren von Punkt 4 an.

7. Wenn die Aktualisierung korrekt durchgeführt wurde, wechselt das Licht zu grün. Anderenfalls wird das Licht rot und es ist notwendig, die Steuereinheit auszuschalten, und das Verfahren von Punkt 4 an zu wiederholen.
8. Schalten Sie die Steuereinheit aus, entfernen Sie die SD-Karte, stecken Sie die Steuereinheit in die Wand ein, installieren Sie die Befestigungsschrauben und die Einbauplatte wieder.

**ACHTUNG**

Im Fall von wiederholt auftretenden Störungen im Aktualisierungsverfahren der Software wenden sie sich bitte an das GLOMEX Servicecenter.




GL00067

**Fig. 27**

**ANMERKUNG:** Es ist möglich, die notwendige Datei zur Aktualisierung der Software von der Glomex-Seite (www.glomex.it), Abschnitt “Technischer Dienst - Software-Herunterladungsbereich” herunterzuladen.

DEUTSCH

**Flussdiagramm**

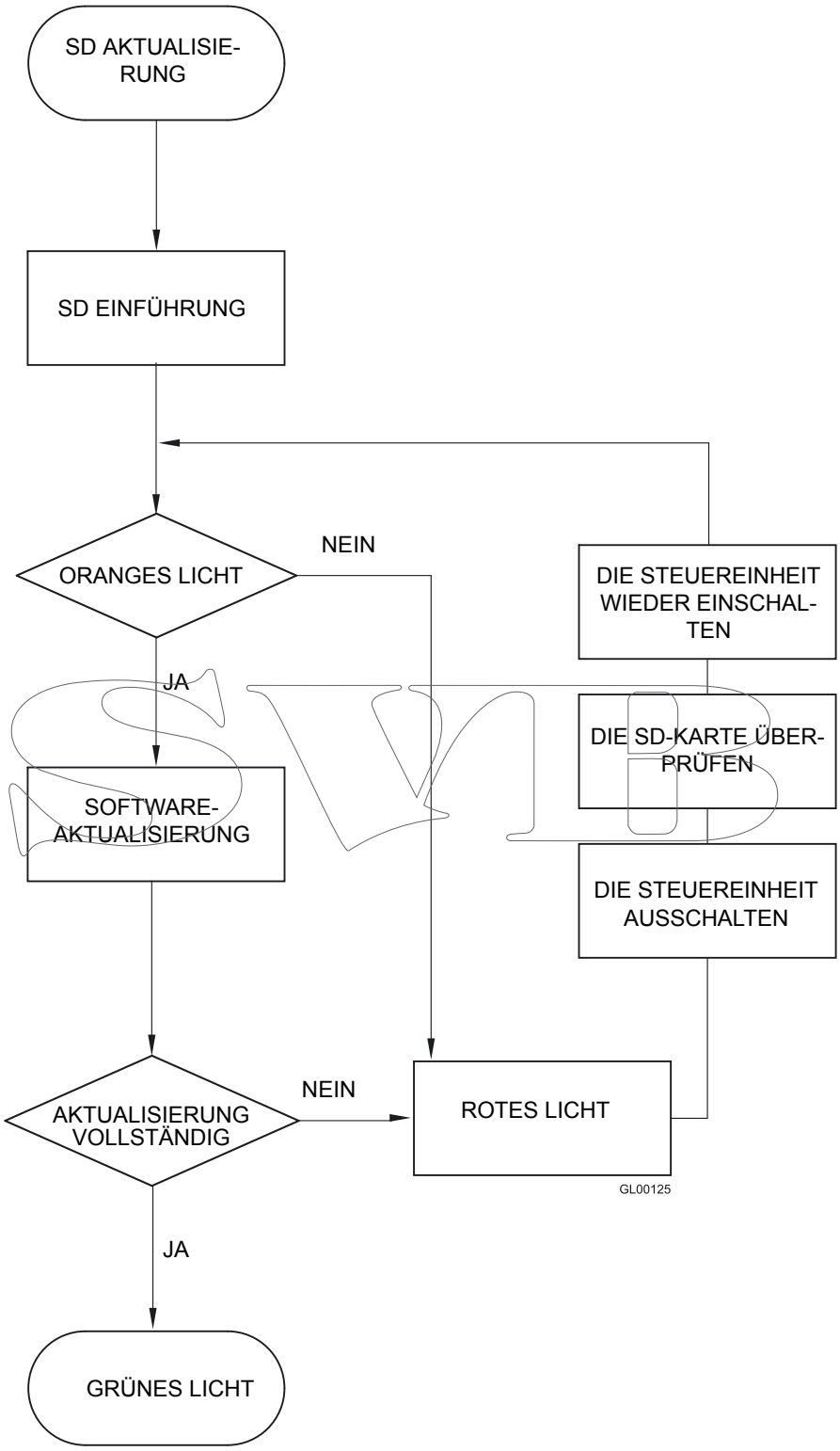
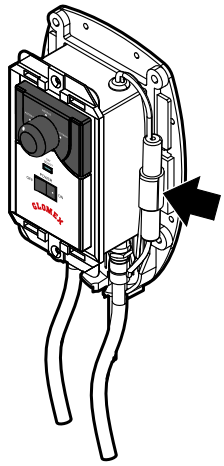



**Fig. 28**

## 9.4 ERSATZ DER VERSORGUNGS-SCHMELZSICHERUNG

Sollte die Schmelzsicherung der Spannungsversorgung beschädigt oder durchgebrannt sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie den Decoder und den Fernseher aus und stellen Sie sicher, dass der Schalter auf der Steuereinheit auf OFF gestellt ist.
- Entfernen Sie die Steuereinheit aus dem Wandeinbaubügel und öffnen Sie den Kasten durch Lockerung der Schrauben.
- ZUSÄTZLICH: (im Fall von Einbau): Die Wandeinbaubügel entfernen (siehe **Fig. 16**), die Schrauben lockern und die eingebauten Steuereinheit entfernen.
- Trennen sie das Versorgungskabel von der Batterie.
- Entfernen Sie die beschädigte oder durchbrannte Schmelzsicherung **Fig. 29** aus dem Gehäuse und ersetzen Sie sie durch eine neue Schmelzsicherung (**Typ T 3A15 5x20**, d.h. verzögerte Rohrschmelzsicherung, mit einem Durchmesser von 5 mm und einer Länge von 20 mm, 3 A Nennstrom und 15 V Nennspannung).
- Schließen Sie die Versorgung wieder an die Batterie an.
- Bauen Sie den hinteren Deckel wieder auf der Steuereinheit ein.
- ZUSÄTZLICH (im Fall von Einbau): Die Steuereinheit in die Wand einstecken, die Befestigungsschrauben und die Einbauplatte wieder installieren.



GL00020

**Fig. 29**

**ACHTUNG**

Sollte die Schmelzsicherung wieder durchbrennen, könnte dies durch einen Kurzschluss im Koaxialkabel oder im Versorgungskabel verursacht werden.
Überprüfen Sie, dass die Kabel keine Kurzschlüsse aufweisen.

**GEFAHR**

Versorgen Sie die Antenne nicht, indem Sie die 2 Kabel des positiven Pols ohne Verwendung der Schmelzsicherung verbinden.
Dies könnte zu einem Brand führen.

DEUTSCH

## 10. FEHLERSUCHE

Wenn eine Störung in Ihrer Satellitenanlage auftritt, ist es sehr wichtig, eine schnelle Prüfung durchzuführen, um die Art der Störung zu verstehen, und, wenn möglich, eine Lösung zu finden.

Um eine Störung zu analysieren, ist es empfohlen, die folgenden Prüfungen durchzuführen:

- Wurde Störung durch einen menschlichen Fehler verursacht?
- Wurde Störung durch ein Wetterproblem verursacht?
- Wurde die Störung durch eine Störung des Geräts selbst verursacht, oder durch eine Störung eines anderen externen Geräts, das mit dem Gerät verbunden ist?
- In welcher Phase tritt die Störung auf? Bei Zündung, während des normalen Betriebs, bei Ausschaltung?
- Wiederholt sich die Störung? Wenn ja, gemäß welcher Kriterien?
- Was die Störung bestimmt unter einem funktionellen Gesichtspunkt;
- Die Störung wird durch Signale (Lichtsignale) und/oder unregelmäßigen Lärm (z.B. Zischen, Summen, usw.) und/oder unregelmäßige Gerüche (Brandgeruch) verursacht;
- Die Störung interferiert mit dem Betrieb von anderen Geräten;
- Die Störung ist eine Scheinstörung (d.h. verschwendet, z.B., durch Ausschaltung und Wiedereinschaltung des Geräts).

Je besser man die oben genannten Fragen beantworten kann, desto gründlicher kann die Analyse der Störung durchgeführt werden.

Die folgende Tabelle analysiert die möglichen Ursachen, die zu Störungen Ihrer DANUBE 2 R500 Satelliten-Antenne führen können. Für jede analysierte mögliche Ursache wird eine Korrekturmaßnahme vorgeschlagen, um die Störung soweit wie möglich effizient zu lösen.

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| 1. Die Antenne funktioniert nicht (das Licht auf der Steuereinheit schaltet sich nicht ein) | - Die Schmelzsicherung ist durchgebrannt<br>- Inkorrekter Anschluss des Versorgungskabels<br>- Kurzgeschlossene Koaxialkabel<br>- Regelrechte Störung | - Die durchbrannte Schmelzsicherung durch eine neue ersetzen (siehe Abschnitt “Wartung”)<br>- Die Polarität auf der Versorgungslinie überprüfen<br>- Die Koaxialkabel auf korrekten Einbau überprüfen<br>- Wenden Sie sich an das Servicecenter |
| 2. Die Antenne funktioniert nicht (das Licht auf der Steuereinheit blinkt abwechselnd rot und grün) | - Das Koaxialkabel hat sich gelockert oder von der Antenne oder der Steuereinheit abgetrennt<br>- Innere Störung | - Die Koaxialkabel auf korrekte Verbindung überprüfen<br>- Wenden Sie sich an das Servicecenter |
| 3. Keine Zustandsmeldung auf dem Decoder | - Der Satelliten-Empfänger ist nicht korrekt eingebaut<br>- Spannungsschwenkungen der Stromversorgung | - Den Anschluss des Empfängers überprüfen<br>- Sich auf das Handbuch des Empfängers für Hilfe beziehen |

| | | |
|---|---|---|
| 4. Kein Bild auf dem Fernseher (das Licht auf der Steuereinheit ist grün) | - Der Empfänger ist ausgeschaltet | - Die Steuereinheit ausschalten, den Empfänger einschalten und die Steuereinheit wieder einschalten |
| | - Der Fernseher ist ausgeschaltet oder ist nicht auf AV eingeschaltet worden | - Den Fernseher auf AV einschalten |
| | - Inkorrekte Kabelverbindung auf dem Empfänger | - Überprüfen, dass die SCART Steckdose zwischen dem Fernsehen und dem Empfänger korrekt installiert ist |
| | - Die Senderliste ist nicht aktualisiert worden | - Die automatische Sendersuche im Empfänger-Menü durchführen |
| | - Der gefundene Satellit ist nicht der korrekte Satellit | - Überprüfen Sie den korrekten Satellit |
| 5. Intermittierende Bilder für kurze Zeiten | - Die Satellitensignale werden durch Bäume, Gebäude, Überführungen, Berge behindert | - Das Boot bewegen, um eine ungehinderte Sicht der Antenne zu ermöglichen |
| | - Das Boot ist an der Grenze des Deckbereiches | - Kehren Sie innerhalb des Deckbereiches zurück; Beziehen Sie sich auf die Footprints der Deckbereiche auf Seite 127 in diesem Handbuch |
| | - Schlechte Wetterbedingungen | |
| | - Falsche SKEW-Einstellung | - Stellen Sie den SKEW bei Befolgung der Anweisungen auf Seite 120 |
| | - Temperaturänderung über 10°C | - Die Antenne aus- und wieder einschalten |
| | - Es ist nötig, die Sensoren nochmals zu kalibrieren | - Die Antenne aus- und wieder einschalten |
| 6. Das Gerät findet den Satellit nicht (das Licht auf der Steuereinheit ist rot) | - Die Signale des Satelliten werden durch Bäume, Gebäude, Überführungen, Berge oder auf dem Boot installierte Ausrüstungen behindert | - Das Boot verlegen, um eine ungehinderte Sicht der Antenne zu ermöglichen oder die Antenne auf dem Boot korrekt positionieren |
| | - Das Boot ist außerhalb der Reichweite des Signals | - Kehren Sie innerhalb des Deckbereiches zurück; Beziehen Sie sich auf die Footprints der Deckbereiche auf Seite 127 in diesem Handbuch |
| | - Das Boot bewegt sich innerhalb der ersten 60 Sekunden nach der Einschaltung des Geräts | - Das Gerät 10 Sekunden lang ausschalten, es wieder anschalten und sicherstellen, dass das Boot ruhig steht oder dass es sich während der ersten 60 Sekunden nach der Einschaltung in gerader Linie bewegt |
| | - Schlechte Wetterbedingungen | |
| | - Falsche SKEW-Einstellung | - Stellen Sie den SKEW bei Befolgung der Anweisungen auf Seite 120 |
| | - Innere Störung | - Wenden Sie sich an das Servicecenter |

| | | |
|---|---|---|
| 7. Das Gerät findet den Satellit nicht (das Licht auf der Steuereinheit blinkt abwechselnd rot und orange) | - Die Satellitensignale werden durch Bäume, Gebäude, Überführungen, Berge behindert<br>- Die Software des Geräts ist nicht aktualisiert worden<br>- Falsche SKEW-Einstellung<br>- Schlechte Wetterbedingungen | - Das Boot bewegen, um eine ungehinderte Sicht der Antenne zu ermöglichen<br>- Wenden Sie sich bitte an das Servicecenter für die Software-Aktualisierung durch SD-Karte<br>- Stellen Sie den SKEW bei Befolgung der Anweisungen auf Seite 120 |
| 8. Gestörte Bilder | - Störung des Empfängers | - Beziehen Sie sich auf das Benutzerhandbuch des Empfängers für Hilfe, Ersatzteile und Garantiebedingungen. |
| 9. Unklare, unvollständige und gehinderte Bilder | - Kondenswasser oder Regen auf dem Radom, die den Signal bei stillem Fahrzeug stören können<br>- Schlechte Wetterbedingungen | - Das Kondenswasser aus dem Radom mit einem Strahl von frischem (nicht unter Druck stehendem) Wasser entfernen<br>- Periodisch flüssiges Spülmittel (kein Reinigungsmittel auf Alkoholbasis) verwenden, um die Oberfläche des Radoms zu reinigen, und trocknen lassen |
| 10. Der Decoder blockiert sich | - Spannungsschwenkungen der Stromversorgung | - Sich auf das Handbuch des Empfängers für Hilfe beziehen |
| 11. Das Gerät funktioniert bei stillem Boot, aber nicht mit sich bewegendem Boot | - Das Satellitensignal wird behindert<br>- Störung in der Gyroskopenanlage | - Sich von möglichen Hindernissen, die das Satellitensignal behindern, entfernen<br>- Wenden Sie sich an das Servicecenter |

Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an das GLOMEX Servicecenter (siehe Abschnitt “Technischer Dienst”).

## 11. RÜCKSENDUNG

Sollten Sie die Antenne an GLOMEX zurücksenden, stellen Sie die Antenne in eine Schachtel, wenn möglich die Originalschachtel. Dabei stellen Sie bitte sicher, dass sie gut verpackt ist, und dass die obere und untere Seite gut erkennbar sind.

Um eine Beschädigung der Antenne während des Transports zu vermeiden, ist es notwendig, sie im (unteren und oberen) Originalradom verpackt zu übersenden.

Zusammen mit der Antenne, übersenden Sie auch die Steuereinheit, damit eine Prüfung des gesamten Systems möglich ist.

**ANMERKUNG:** GLOMEX lehnt jegliche Verantwortung für mögliche Beschädigungen ab, die beim Transport wegen unsachgemäßer Verpackung auftreten.

**ACHTUNG**

Bitte schicken Sie die Antenne nicht an GLOMEX für Reparaturen, bevor Sie nicht die entsprechende Genehmigung zur Rückgabe des Materials (RMA) erhalten haben, wie in den allgemeinen Garantie-/Kundendienstbedingungen beschrieben.

**ANMERKUNG:** Um die Antenne vom Boot zu entfernen, entfernen Sie das obere Radom, indem Sie die 8 Schrauben auf der Basis entfernen, schrauben Sie die 2 Schrauben auf jedem Befestigungsfuß ab und heben Sie die Antenne vom unteren Radom auf.

Die Füße bleiben am Boot für einen späteren erneuten Einbau geklebt. Nach Entfernung vom Boot, befestigen Sie wieder das obere am unteren Radom mithilfe der 8 vorher entfernten Schrauben.

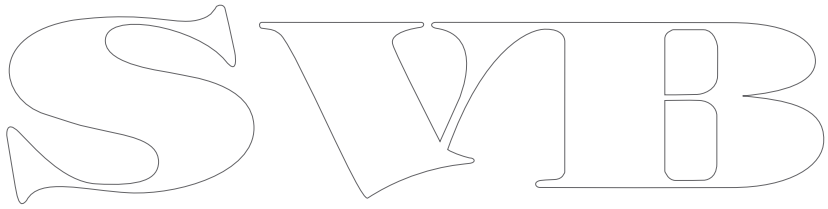
## 12. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| DANUBE 2 R500 | |
|---|---|
| Min E.I.R.P. | 48 dBW |
| Antennengewinn | 35 db |
| Scheibengröße | 58 cm x 32 cm |
| Radomgröße | 66 cm x 39 cm |
| Antennentyp | OFFSET + H.P.F. |
| Polarisation der Antenne | Linear V/H |
| LNB Frequenzintervall | von 10,7 bis 12,75 GHz |
| Radomtyp | UV-widerstandsfähig |
| Antennengewicht (einschließlich Radom) | 8 kg |
| Stromversorgung | 11,5 ÷ 13,8 VDc<br>1.2 a/H mit bewegendem Fahrzeug<br>1 A/h mit angehaltenem Fahrzeug |
| Spitze | 2.5 A |
| Betriebstemperatur | von -20°C bis +55°C |
| Erhöhungsintervall | von 15° bis 50° |
| Azimut Drehwinkel | Unbegrenzt |
| Aufnahmezeit (Stillstehen) | < 40 Sek. |
| Verfolgungszeit (in Bewegung) | < 50 Sek. |
| Verfolgungsgeschwindigkeit | AZ 25° / sec<br>EL 15° / sec |
| Geladene Satelliten | 2 Satelliten + 1 Stand-by |
| Übertragungstyp | Mit Getriebe |
| Stand-by | Automatisch + Manuell |
| Stabilisierungstyp | Gyroskop auf 2 Achsen + 3. Achse mit Interpolation |

## 13. TECHNISCHER DIENST

Falls Sie technische Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das GLOMEX SERVICECENTER:

**Glomex Divisione Marine**
Via Faentina 165/G
48124 Ravenna (Italien)
Tel. +39 0544 1935911
Fax +39 0544 500420
Email: service@glomex.it

DEUTSCH

**ANMERKUNGEN:**